

[37703] **Inserate**

haben in der

**Elternzeitung.**

Blätter für häusliche Erziehung.

(Redaktion: Prof. Otto Sufermeister.)

großen und nachhaltigen Erfolg infolge der ausgedehnten Verbreitung in den gebildeten Klassen bei der namhaften Auflage von 16 500 Exemplaren.

Die kleinspaltige Nonp.-Zeile (63 mm breit) kostet 50  $\mathcal{L}$ .

Rabatt: Bar 25%; in Rechnung 20%.

Zürich, im Oktober 1889.

Schröder & Meier.

[40847] **Altdeutscher Weihnachtsbrief**

siehe Börsenblatt No. 247 und 249.

Schlusstermin für die Annahme der Bestellungen

15. November 1889.

Probe-Exemplar gratis gef. direkt zu verlangen.

Reinhard Schmithals,

Königl. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto in Kreuznach.

[41652] Den Herren Verlegern empfehlen wir als sehr wirksames Insertions-Organ:

**Lechner's Mittheilungen**

aus dem Gebiete

der Literatur u. Kunst, der Photographie und Kartographie.

Jährlich 12 Nummern.

Ganzjähriger Abonnementspreis 2  $\mathcal{M}$  ord.

Nur bar mit 25 %.

R. Lechner's

k. k. Hof- u. Universitätsbuchhandlung in Wien.

== **Den Herren Verlegern** ==

[41678] empfiehlt sich zur Herstellung von Werken und Druckarbeiten aller Art bei geschmackvoller Ausführung und billigster Preisnotierung die

**Märkische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt** in Biesenthal.

[42107] **Börsenblatt**

mitzulesen gesucht. Wöchentlich 1 oder 2 mal durch Kommissionär. Angebote an Otto Klemm in Leipzig.

**Verleger von Bilderbüchern**

[42097] ohne Text

ersuchen wir, uns gef. je 1 Explr. per Post als Probe zuzusenden zu wollen.

Fratelli Treves in Bologna.

[41659] Wer hat deutsche Buchstaben zur Lese-  
maschine 10 cm hoch?

Magdeburg.

Albert Rathke.

×

×

**Carl Flemming**  
in Glogau.

[41592]

Zu litterarischen Ankündigungen halte ich meine neue Zeitschrift

**„Deutschland“**

Wochenschrift für Kunst, Litteratur, Wissenschaft und soziales Leben

angeflegentlichst empfohlen.

„Deutschland“ hat einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Das Erscheinen dieser vornehmen neuen Wochenschrift hat nicht bloß im deutschen Vaterlande, sondern überhaupt allerorten, wo Deutsche wohnen, eine begeisterte Aufnahme gefunden.

**Anzeigen**

litterarischer Festgeschenke

in einem Publikationsorgan von der Bedeutung meiner Wochenschrift „Deutschland“, welche ihrer ganzen Anlage und Ausstattung nach ausschließlich für gebildete und kaufkräftige Gesellschaftskreise bestimmt ist und in denselben die weiteste Verbreitung findet, sind zweifellos

von größter Wirksamkeit.

Insertionspreis für die kleinspaltige Zeile 50 Pfennige, worauf bei Wiederholung und belangreichen Aufträgen überdies entsprechender Rabatt gewährt wird.

Glogau, den 2. November 1889.

Carl Flemming.

×

×

[42184]

×

×

**Kunst für Alle.**

×

**Weihnachtsnummern.**

Die nächsten

drei Nummern

der

Kunst für Alle

erscheinen als

**Weihnachtshefte**

mit einer umfassenden reich illustrierten Weihnachtsbücherschau.

Die Auflage von

**12000 Exemplaren**

geht nur an ein wohlhabendes kaufähiges Publikum; denn

**wo Kunstinteresse vorhanden ist, da ist auch Wohlstand.**

Die **erste Weihnachtsnummer** erscheint am

22. November.

Schluss für die Annahme von Inseraten und Beilagen am

10. November.

Die **zweite Weihnachtsnummer** erscheint am

2. Dezember.

Schluss für die Annahme von Inseraten und Beilagen am

20. November.

Die **dritte Weihnachtsnummer** erscheint am

12. Dezember.

Schluss für die Annahme von Inseraten und Beilagen am

1. Dezember.

München, 6. November 1889.

Administration der „Kunst für Alle.“

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft, vormals Friedrich Bruckmann.

×

×

×

[954] **Export-Journal.**

Deutsch-englisch-französische Monatschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.

4  $\mathcal{M}$  jährlich.

Anzeigen: 1 Zeile 40  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{10}$  Seite 10  $\mathcal{M}$   
 $\frac{1}{4}$  S. 25  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{2}$  S. 45  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{3}$  S. 80  $\mathcal{M}$ .

Beilagegebühr: für 4800 Beilagen 48  $\mathcal{M}$

G. Hedecker in Leipzig.